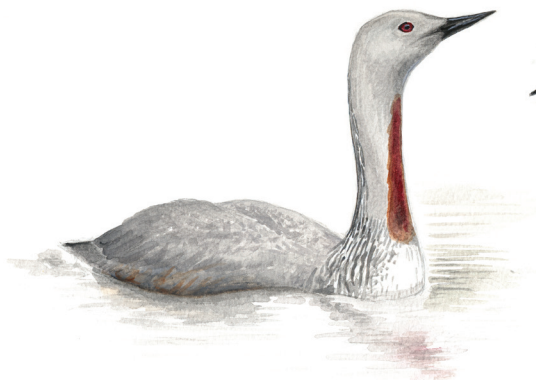
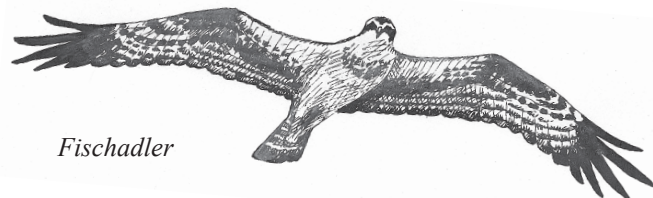




Skagershultsmossen



Sterntaucher



Fischadler

Zu Beginn des Frühlings balzen Birkhühner in Skagershultsmossen. Etwas später kehren Kraniche, Bruchwasserläufer und Goldregenpfeifer zurück und die Luft füllt sich mit allerlei Balzgesängen. Das Vogelleben im Regenmoor ist reich und lebendig und lässt sich am besten vom Vogelbeobachtungsturm an der Westseite des Regenmoores beobachten. Das Regenmoor ist das größte dieser Provinz, das gilt auch für das Naturschutzgebiet.

Große Mengen von Kranichen

Im Skagershultsmossen gibt es das dichteste Vorkommen von brütenden Kranichen in der Provinz. Außerdem verbringen viele junge, nicht-brütende Kraniche den Sommer hier. Andere typische Vogelarten sind verschiedene Schreitvögel wie Goldregenpfeifer, Bruchwasserläufer, Bekassine und Kiebitz. In den kleinen Tümpeln nördlich des Vogelbeobachtungsturms liegen Sterntaucher oft völlig sichtbar und im Luftraum über dem Moor segeln Mäusebussarde, Baumfalken und Fischadler. Bei den Kleinvögeln ist die schöne Schafstelze einer der wenigen, die mitten auf dem offenen Moor brüten.



Goldregenpfeifer

Sonnentau und Sumpf-Weichorchis

Die Regenmoorvegetation ist sensibel und nicht besonders artenreich, aber trotzdem interessant. In dem nahrungsarmen Umfeld wachsen zum Beispiel zwei Arten Sonnentau. Sonnentau ist eine fleischfressende Pflanze, die mithilfe der mit Klebedrüsen besetzten Blätter Insekten fängt. Die Insekten werden dann durch Enzyme zersetzt und liefern den Pflanzen einen willkommenen Nahrungszusatz in Form von Stickstoff. Eine andere kleine, aber schöne Pflanze auf dem Moor ist die Rosmarinheide, die glockenförmige, rosa Blüten und nadelähnliche Blätter hat. Im Birkensumpf südlich des Likvägen (Leichenweg) kann man die kleine Orchidee Sumpf-Weichorchis finden.

Mittelalterliche Route

Likvägen wird der mittelalterliche Weg genannt, der das Regenmoor im südlichen Teil des Naturschutzgebiets durchkreuzt. Bevor Skagershult im Jahr 1647 eine eigene Kirche bekam, wurde der Weg benutzt, um Verstorbene zur Kirche in Tångeråsa zu bringen. Der Weg ist ein zwei Meter breiter so genannter Knüppeldamm, bestehend aus schmalen Baumstämmen, die quer zur Fortbewegungsrichtung gelegt wurden. Die Konstruktion ist stellenweise von Moos überwachsen, ist aber immer noch vollständig brauchbar, um in das Regenmoor zu gelangen und in engen Kontakt mit dem besonderen Umfeld zu kommen.



Bruchwasserläufer



Länsstyrelsen
Örebro län



§ **Im Naturschutz gebiet ist es nicht erlaubt:**

- abgestorbene Bäume oder Teile von Bäumen zu entfernen oder zu beschädigen

Fakten

Gründungsjahr: 1982, erweitert 2000 und 2009

Areal: 1021 Hektar

Landeigentümer: Enskild und Naturvårdsverket, das staatliche Amt für Umweltschutz

Verwalter: Länsstyrelsen, die Provinzialregierung

Naturschutzgebietsgründer: Länsstyrelsen, die Provinzialregierung
Teile des Naturschutzgebiets gehören zum EU-Netzwerk Natura 2000